



Pressemitteilung von Günther Felbinger, MdL, vom 27.05.2015

## **Fränkische Programmanteile beim Bayerischen Rundfunk unterrepräsentiert**

### **Felbinger: Frankens reichhaltige Kultur kommt viel zu kurz**

Der Bayerische Rundfunk (BR) soll laut Bayerischem Rundfunkgesetz die Vielfalt im Freistaat im Programm des Fernsehens, beim Hörfunk und auch Online widerspiegeln. Aus Sicht der Freien Wähler Landtagsabgeordneten Günther Felbinger geschieht dies aber nur sehr unzureichend, weshalb er in einer Anfrage an die Bayerische Staatsregierung nun Aufklärung über den fränkischen Programmanteil erhalten wollte. Die Antwort des BR fällt erwartungsgemäß aus Sicht des Abgeordneten sehr mager aus: „Die fränkischen Programmanteile sind alles nur Nischenprodukte oder mit der „Frankenschau“ nur auf das Sendegebiet Frankens reduziert. Es ist wohl ein schlechter Witz dass damit die fränkische Kultur angemessen im Freistaat Bayern widergespiegelt werden soll“, so Felbinger.

So nennt die Staatsregierung und der BR unter anderem die „Fastnacht aus Franken“ als einmalige Sendung und „Kabarett aus Franken“ als sich wiederholende Serie mit typisch fränkischem Lokalkolorit, für Felbinger ist das zu wenig. „Eine Sendung wie die ‚Fastnacht in Franken‘, die an einem von 365 Tagen ausgestrahlt wird, als Zeichen für die fränkische Kultur zu nennen, ist sicherlich richtig aber aufs Jahr gesehen viel zu wenig. Im Frühling, Sommer und im Herbst scheint nach Ansicht des BR in Franken nichts weiter zu passieren, dafür in Oberbayern um so mehr“ so Felbinger weiter.

Als weiteres Negativ-Beispiel empfindet der Abgeordnete auch, dass in der Reihe „Wir in Bayern“ ganze fünf Folgen über Franken produziert würden. „Franken umfasst immerhin drei Regierungsbezirke und wird in diesem Format mit nur fünf Folgen abgespeist. Daran sieht man, dass einfach kein System hinter der ausgewogenen Darstellung von Kultur und Leben der Franken beim BR besteht“, kritisiert der Gemündener Abgeordnete weiter.

Allerdings gibt Felbinger nicht nur dem BR die Schuld an der Schiefelage im Programm: „Wenn ich mir die Zusammensetzung der Mitglieder im Bayerischen Rundfunkrat so ansehe, dann ist mir klar, warum fränkische Aspekte beim BR zu wenig Beachtung finden“, so Felbinger abschließend.

### **Pressekontakt:**

**Der Pressereferent des Landtagsabgeordneten Günther Felbinger**

**Jan Richter M.A. Kirchplatz 9 – 97753 Karlstadt**

**Tel.: 09353-983010**

**Mobil: 0171-3831399**

[buergerbuerer@guenther-felbinger.de](mailto:buergerbuerer@guenther-felbinger.de)

